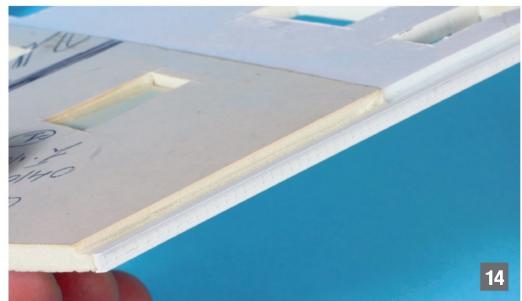




13



14

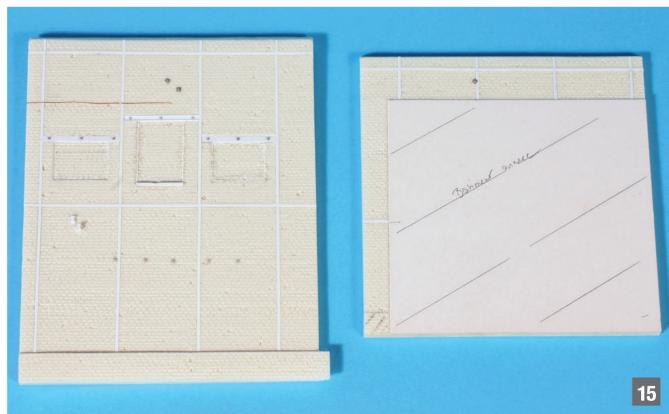
der ebenfalls mit Sekundenkleber befestigt wird. Die abgenutzten und abgeplatzten Kanten rufe ich durch Kratzen mit einer Reissnadel, die ich für die Bearbeitung dieser Art von Material besser geeignet finde, hervor.

Bilder 13 und 14: Die genieteten Metallträger an den Ecken des Gebäudes werden mit dem I-förmigen Evergreen-Profil Nr. 74 nachgebildet: In die Vertiefung füge ich 0,12 mm dicke Plastikkartenstreifen ein, deren Vernietung zuvor mit der Spitz einer Reissnadel imitiert wurde. Sobald diese Details fertig sind, werden sie am Rand der Fassade an den zu diesem Zweck ausgedünnten Stellen angebracht.

Bild 15: Die beiden Seiten des Gebäudes gestalte ich auf die gleiche Weise und füge weitere Details wie die Metallstürze über den zugemauerten Fenstern und einige Maueranker hinz. Beim nicht bearbeiteten Bereich rechts wird eine angrenzende Struktur auf das Hauptgebäude treffen.

Zum Abschluss füge ich Spachtelmasse auf Wasserbasis, um die Fugen zwischen der Wand und den zugemauerten Öffnungen zu simulieren, sowie Schrauben und Muttern von Grandt Line hinz.

Bilder 16 und 17: Um die beiden kleinen Zugangstüren an der Fassade nachzubilden, schneide ich aus einer handelsüblichen Holzbrett-Form entsprechende Teile aus. An diesen bringe ich Rahmen aus qua-



15



16



17